

## **Kreativ-Werkstatt Gemeindepädagogik 2018**

### Thema: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit und als Ergänzung zur Schule

Die Kreativgruppen gehen davon aus, dass sich Schule weiterentwickelt. Eckpunkte der Weiterentwicklung sind u.a.:

- Einbindung in ein Konsortium von Gemeinwesenheiten
  - Schule von 8 – 17 Uhr in allen Schultypen
  - Weniger Schulen
  - Verbundschulen im ländlichen Raum
  - Schulen / Lehrer/innen brauchen Gemeindepädagog/innen und umgekehrt
- Nicht alle Teilnehmenden halten diese Szenarien für zutreffend.

Wie agiert Kirche in diesem Kontext?

- Es gibt in jedem Gestaltungsraum ein Amt für schulische und außerschulische Jugendarbeit
- Kirche ist praktischer Anwalt für Bildungsgerechtigkeit
- Evangelische Jugendarbeit im Zusammenhang mit Schule wird ihr eigenes Profil einbringen
- Die religiöse Dimension wird wesentlich durch die Religionslehrer/innen und die mit Schulunterricht beauftragten Pfarrer/innen geschehen.
- Gemeindepädagogisch Mitarbeitende haben die Aufgabe der Diakonischen Schulsozialarbeit; sie sind Initiatoren von Projekten und Angeboten im außerunterrichtlichen Bereich; sie haben Bindegliedfunktion in vernetzten Strukturen; sie gestalten mit den jungen Menschen gemeinsam Lebensräume
- Sie kompensieren ein Stück weit das Sozial- und Bildungsgefälle
- Ökumenische Angebote und Projekte werden zunehmen

Worauf ist zu achten?

- Viele Schulen haben eigene Schulsozialarbeiter/innen angestellt: ist darum unser evangelisches Personal überflüssig? Gibt es Konkurrenzen oder Ergänzungen?
- Muss Kirche mit seiner evangelischen Jugendarbeit nicht ganz anders aufgestellt sein und z.B. Jugendkirchen aufbauen und anbieten?
- Brauchen die Kinder und Jugendlichen nicht dringend auch andere Räume als Schule, in denen sie sich treffen und Zeit verbringen?
- Wird der Konfirmandenunterricht nicht zwangsläufig in Schulen stattfinden müssen, wenn er nicht auf Wochenenden konzentriert wird.
- Die Konkurrenz um die Kinder und Jugendlichen an Wochenenden wird wachsen.
- Die Gefahr ist nicht abzuweisen, dass Kirche / Evang. Jugendarbeit in das System Schule und Arbeit aufgeht. Sie muss um ihre Selbständigkeit ringen.